



Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn fordert 5 Verletzte



Am Sonntagmorgen, 02. Juli wurde die Feuerwehr Elz gegen 02:40 Uhr auf die A 3 in Fahrtrichtung Frankfurt alarmiert.

Die Alarmdurchsage lautete: „Verkehrsunfall, Fahrzeug brennt!“

Ein Kleinbus mit fünf Insassen war auf Höhe der Brücke bei Buderus infolge Sekundenschlaf des Fahrers außer Kontrolle geraten, hatte 15 Meter Leitplanke nieder gewalzt und war auf der mittleren Fahrspur auf der Seite liegend zum Stillstand gekommen und sofort zu brennen begonnen.

Während der Anfahrt zur Einsatzstelle war bis zuletzt unklar, ob sich noch Personen im Fahrzeug befinden, so dass die ersten anrückenden Mannschaften angesichts des weithin sichtbaren Vollbrandes mit dem Schlimmsten rechneten.

Glücklicherweise erfüllten sich diese Befürchtungen nicht, da sich alle Insassen durch das heraus geschleuderte Schiebedach ins Freie retten konnten.

Zwei Notärzte und die Besatzung von 4 Rettungswagen kümmerten sich um die Verletzten. Das brennende Fahrzeug war schnell mit Schaum gelöscht.

Durch die Lösch- und Aufräumarbeiten war die Autobahn in Richtung Frankfurt für nahezu eine Stunde voll gesperrt.

hvs

„Zug gegen umgestürzten Baum“

Das war die Ausgangslage für eine nicht angekündigte Alarmübung für die beiden Elzer Feuerwehren.

Ein Nahverkehrszug fuhr auf der Strecke Staffel-Siershahn in einer unübersichtlichen Kurve im Elzer Wald gegen einen umgestürzten Baum und entgleiste.

Durch den Aufprall wurden mehrere Menschen verletzt und größere Mengen Treibstoff liefen aus.

Der Zugführer setzte den Notruf über den Dienstweg ab: zunächst zum Fahrdienstleiter in Staffel, dieser zur Notfalleitstelle der Bahn in Frankfurt und diese dann zur Zentralen Leitstelle des Landkreises Limburg –Weilburg.

Bis zur Alarmierung der Feuerwehren Elz und Malmeneich vergingen somit 8 (!) Minuten.

Einen Vorteil hatte dieser Umstand jedoch für die Einsatzkräfte:

Das drei Minuten nach der Alarmierung ausrückende TLF 16 der Feuerwehr Elz bekam schon in der Ausrückephase die Mitteilung der Leitstelle, daß die Bahnstrecke gesperrt ist und das entsprechende Fax vorliegt.

Aus Elz rückten weiterhin RW 1, GW-N und LF 16 aus. Die Feuerwehr Malmeneich kam mit ihrem TSF hinzu. Seitens der Bahn war der Notfallmanager im Einsatz.

Aufgrund des abgelegenen Einsatzortes hatten die anrückenden Kräfte erhebliche Schwierigkeiten, die Einsatzstelle zu orten.

Doch damit nicht genug: die Einsatzstelle war durch umgestürzte Bäume nicht direkt erreichbar, so dass zunächst die Motorsägen zum Einsatz kamen, um den Fahrzeugen freie Bahn zu schaffen.



Trotzdem musste aufgrund des unwegsamen Geländes sämtliches Material –unter anderem auch die gesamte Ölschadensausrüstung inklusive Umfüllpumpe des GW-N- zur Einsatzstelle getragen werden.

Dennoch gelang es den Einsatzkräften zügig, die „Verletzten“ zu retten und die zahlreichen „Geschockten“ der Betreuung zuzuführen.

Auch das auffangen und umpumpen des Treibstoffes (mit Wasser simuliert) gelang ohne Probleme.

Bei der Nachbesprechung in der Elzer Feuerwache zeigte sich der zuständige Notfallmanager der Bahn, Erhard Nilges, sehr zufrieden mit dem Einsatz der Feuerwehr. Gemeindebrandinspektor Walter Schaaf, der die von Heribert Wittayer geplante Übung als „stiller Beobachter“ verfolgte, zeigte sich ebenfalls zufrieden mit dem Einsatz seiner rund 30 Wehrleute. Er dankte den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung, die sich bereit erklärt hatten „Opfer“ zu spielen.

hvs

Schwerer Verkehrsunfall auf der B 8

Gegen 17 Uhr kam es am Mittwochnachmittag, 05. Juli, auf der B 8 in Höhe des Ortseingangs Elz aus Richtung Malmeneich zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein Kleintransporter-Fahrer in seinem Fahrzeug eingeschlossen war und von der Feuerwehr befreit werden musste.

Vermutlich in Folge eines Schwächeanfalls kam der 61jährige Fahrer mit seinem Fahrzeug ins schlingern, prallte seitlich gegen einen entgegenkommenden polnischen Pkw. Anschließend schoss das Fahrzeug durch den Straßengraben, prallte gegen einen Baum und blieb auf der Seite im Straßengraben liegen.

Nachdem das Fahrzeug seitlich stabilisiert war, konnte der Patient zügig aus seiner Zwangslage befreit werden.

Er wurde ins Limburger Krankenhaus eingeliefert.

Die Feuerwehr Elz war mit 19 Mann und ELW 1, TLF 16, RW 1, GW und LF 16 im Einsatz.

hvs



Schwerer Verkehrsunfall mit 3 Schwerverletzten

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehr Elz am 1. September gegen 5 Uhr auf die Elbbachbrücke in der Offheimer Straße alarmiert.

Ein mit drei Personen besetzter Pkw war aus Richtung Offheim kommend, vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit außer Kontrolle geraten und mit der Beifahrerseite gegen einen Mauerpfosten geprallt und auf der Brücke zum stehen gekommen. Alle Insassen wurden dabei schwer verletzt, die Beifahrerin zudem schwerst eingeklemmt.

16 Einsatzkräfte der Feuerwehr Elz rückten mit ELW1, TLF 16, RW1, GW und LF 16 aus. Unterstützt wurde sie von der DRK-Ortsvereinigung Elz, welche den hauptamtlichen Rettungsdienst sowie die Feuerwehr als „betriebliches Rettungsmittel“ mit RTW und 5 Helfern kompetent unterstützte.

Zur Befreiung der kompliziert eingeklemmten Beifahrerin wurden beide Rüstsätze inklusive Hydro-Zylinder eingesetzt. Nach Stabilisierung der Patientin durch den Notarzt und Entfernung des Fahrzeugdaches konnte sie mit der Schaufeltrage aus dem Unfallfahrzeug gehoben werden.

hvs



Gefahrgut-Lkw brannte auf der A 3 bei Limburg

Am Dienstag, 5. September, wurde die Feuerwehr Elz gegen 4:30 Uhr mit ihren Wasser führenden Fahrzeugen TLF 16 und LF 16 zur Unterstützung der Feuerwehr Limburg auf die A 3 kurz vor der Anschlussstelle Limburg-Süd alarmiert.

Ein mit hochgiftigen und explosiven Chemikalien beladener Sattelzug stand in Vollbrand. Während der Löscharbeiten kam es zur Explosion mehrerer Fässer.

Insgesamt hatte der Lkw –der nicht als Gefahrgut-Transport gekennzeichnet war (!)- zwölf Fässer mit je 200 Litern Hexamethyldisiloxan sowie 150 Säcke à 20 kg Mekap-tobenzothiazol geladen.

Dem türkischen Fahrer, der sich zudem kaum auf deutsch verständigen konnte, war nach eigenen Angaben nicht bekannt, was er transportierte.

Gemeinsam mit den Kameraden der Limburger Wehr war der Brand mit einem massiven Schaumeinsatz relativ schnell gelöscht. Weiteres Löschwasser für die Elzer Fahrzeuge lieferte die Feuerwehr Lindenholzhausen mit ihrem LF 8/6 sowie die Feuerwehr Niederbrechen mit TLF 16 und LF 16, während die Feuerwehr Bad Camberg die Limburger Fahrzeuge versorgte.

Nachdem bekannt wurde, dass Gefahrgut im Spiel ist, wurde sofort eine Löschwasserrückhaltung durch Verschluss der Regenwasser-Einläufe auf der Autobahn eingeleitet.

Dennoch waren zwischenzeitlich schon größere Mengen des kontaminierten Löschwasser-Schaum-Gemisches über die Oberflächenentwässerung direkt in die Lahn gelangt und der Fluß von einem dicken Schaumteppich überzogen.

Da mehrere Ölsperren ausgebracht werden mussten, wurde in Absprache mit der Einsatzleitung gegen 05:30 Uhr Vollalarm für die Feuerwehr Elz ausgelöst, um weitere Einsatzkräfte zu mobilisieren und die Limburger Kameraden auch hierbei zu unterstützen.

Die Besatzungen des RW 1 und des GW-N brachten die Elzer Ölsperre im Bereich des Schleusenkanals aus. Als Transportmittel über die Lahn wurde übrigens ein Kanu vom Limburger Campingplatz benutzt, da wegen Explosionsgefahr motorbetriebene Boote nicht eingesetzt werden durften.

Wir haben uns gefreut, dass auch wir mal den Limburger Kameraden aushelfen konnten, die uns bei unseren Einsätzen schon oft mit ihren Sonderfahrzeugen unterstützt haben.

hvs



Das Bild links zeigt u. a. den Elzer Angriffstrupp beim Löscheinsatz im „heißen Bereich“. Das rechte Bild zeigt Sicherungsarbeiten unter „Vollschutz“ mit Chemikalien-Schutzanzügen.

Fotos: Peter Goebels, Feuerwehr Limburg

Wohnungsbrand in der Friedrichstraße

Zu einem Wohnungsbrand in der Friedrichstraße wurde die Feuerwehr Elz am Mittwoch, 25. Oktober gegen 21:30 Uhr alarmiert. Nach Meldung der Leitstelle sollten sich „noch mehrere Personen in der Wohnung“ befinden.

Glücklicherweise fand zu dieser Zeit bei der Elzer Feuerwehr gerade der wöchentliche Übungsabend statt, so dass umgehend die komplette Mannschaft ausrücken konnte.

Da sich die Brandwohnung im 2. Obergeschoss befand und beim Eintreffen eine kritische Lage hinsichtlich der Brandausbreitung auf das darüber liegende Flachdach vorgefunden wurde, erfolgte die Nachalarmierung der Drehleiter der Feuerwehr Limburg. Da zudem ein umfangreicher Atemschutz-Einsatz absehbar war, wurde auch die Ortsteilfeuerwehr Malmeneich und die DRK Ortsvereinigung Elz als betriebliches Rettungsmittel hinzu alarmiert.

Aufgrund der zunächst gemeldeten Personenzahl, wurden laut Alarmplan zusätzlich der Leitende Notarzt und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst sowie mehrere Rettungswagen zur Einsatzstelle entsandt.

In der vom Brandrauch betroffenen obersten Etage, die aus zwei Wohnungen besteht, hatten sich beim Brandausbruch tatsächlich vier Personen aufgehalten, wovon eine Mutter mit ihrem Kind mit Rauchgasvergiftung in eine Wiesbadener Klinik eingeliefert werden mussten.

Der Löscheinsatz gestaltete sich für die 10 eingesetzten Atemschutzgeräteträger zunächst schwierig, da der eigentliche Brandherd wegen zahlreicher in der Brandwohnung eingelagerter Materialien nicht direkt zu erreichen war.

Durch die heruntergelassenen Rollläden, deren Gurte weg gebrannt waren, herrschte ein enormer Wärmestau in der Brandwohnung, so dass als erste Maßnahme die Rauchgase mit Sprühstrahl abgekühlt wurden, um eine Durchzündung wirksam zu verhindern.

Erschwerend kam hinzu, dass es zunächst nicht gelang, die Wohnung stromfrei zu machen und somit für die vorgehenden Trupps durch herab hängende elektrische Leitungen die Gefahr eines Stromschlages bestand. Deshalb wurde das Vordringen bei Null Sicht zunächst auf das Notwendigste beschränkt.

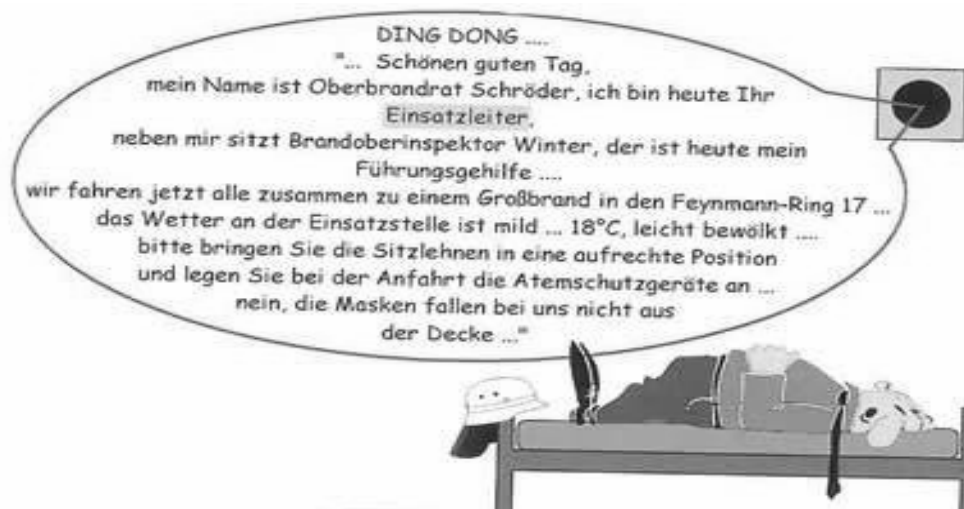
Nachdem eine Balkontüre nebst Rollladen von außen geöffnet und der Hochdrucklüfter an der Wohnungstür in Stellung gebracht war, herrschte jedoch bald gute Sicht für die umfangreichen Nachlöscharbeiten. Nachdem alle Glutnester mit der Wärmebildkamera gefunden und abgelöscht waren, wurde die Wohnung von der Kriminalpolizei versiegelt, da ein Brandermittlerteam am folgenden Tag der Brandursache auf den Grund gehen sollte. Mittlerweile steht ein elektrischer Defekt als Brandursache fest.

Dieser Einsatz zeigte im Übrigen erneut und eindringlich, wie wichtig ein Hubrettungsfahrzeug (z.B. Drehleiter) bereits in der ersten Einsatzphase ist.

hvs

Einsätze 2. Halbjahr 2006 (bis 05.12.)

01.07.	16:13	TH-Zug-Alarmübung	Elz-Niedererbach
02.07.	02:42	Brandeinsatz	A 3 Richtung Frankfurt
05.07.	17:06	TH-Verkehrsunfall	B 8 Ortsausgang Elz
05.07.	19:45	TH-Tiere	An der Flurscheide
05.07.	20:30	TH-Tiere	Lattengasse
06.07.	20:50	TH-Tiere	Wilhelm-Geis-Straße
15.07.	14:05	TH-Tiere	Lattengasse
17.07.	18:25	TH-Tiere	Sandweg
19.07.	16:25	TH-Tiere	Offheimer Straße
19.07.	16:54	TH-Tiere	Robert-Koch-Straße
19.07.	20:05	Alarmübung	Grillplatz
20.07.	17:00	TH-Tiere	Keltenweg
25.07.	17:35	TH-Tiere	Alter Straßenberg
25.07.	18:42	TH-Tiere	Offheimer Straße
25.07.	19:25	TH-Tiere	Frhr.-v.-Stein-Straße
26.07.	19:05	TH-Tiere	Am Steinernen Kreuz
26.07.	19:50	TH-Tiere	Lattengasse
27.07.	16:49	TH-Baum	B 8 vor Malmeneich
29.07.	13:07	Brandeinsatz	Neumühle
31.07.	19:15	TH-Türöffnung	Mittelfeldstraße
02.08.	18:00	TH-Tiere	Kolpingstraße
02.08.	18:40	TH-Tiere	Robert-Koch-Straße
02.08.	19:00	TH-Tiere	Am Schönstein
02.08.	20:20	TH-Tiere	Erbachtal
01.09.	05:06	TH-Verkehrsunfall	Offheimer Straße
02.09.	10:00	Brandsicherheitswache	Flugplatz
03.09.	09:30	Brandsicherheitswache	Flugplatz
05.09.	04:30	Brandeinsatz	A 3 bei Limburg
05.09.	07:30	TH-Gefahrgut	Lahn in Limburg
09.09.	20:45	TH-Öl	Weberstraße
01.10.	00:20	TH-Alarmübung	ICE-Tunnel Limburg
02.10.	19:00	Brandsicherheitswache	Bürgerhaus
04.10.	19:20	Großbrand-Alarmübung	Waldhof
06.10.	23:30	A-Team-Alarmübung	ICE-Tunnel Niedernhausen
25.10.	21:30	Brandeinsatz	Friedrichstraße
06.11.	19:31	TH-Verkehrsunfall	A 3 Richtung Frankfurt
09.11.	18:00	Verkehrssicherung	Ortsbereich
22.11.	00:15	TH-Amtshilfe	ICE-Tunnel Elzer Berg
01.12.	06:09	TH-Wasser	Weberstraße
05.12.	08:35	TH-Verkehrsunfall	A 3 Richtung Köln



Terminvorschau 2007

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/bzw. Treffpunkt
06.01.	14:00	Neujahrswanderung der Alters- u. Ehrenabteilung	Brötzenmühlenweg
31.01.	20:00	Übungsbeginn nach der Winterpause	Feuerwache
07.02.	19:30	Dienstversammlung der Einsatzabteilung	Feuerwache
15.02.	18:30	Sicherheitsdienst beim Hexenkessel	Feuerwache
24.02.	20:00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Kunz
26.02.	19:00	Blutspendetermin DRK Elz	Bürgerhaus
17.03.	09:00	Erste-Hilfe-Training	Feuerwache
17.03.	09:00	Überprüfung der Funkmelder	Feuerwache
27.04.	20:00	Jahreshauptversammlung FF Malmeneich	FwH Malmeneich
20.05.	13:00	Sicherheitsdienst Prozession n. Niederbach	Feuerwache
31.05.	19:00	Blutspendetermin DRK Elz	Bürgerhaus
07.06.	08:00	Sicherheitsdienst an Fronleichnam	Feuerwache
07.-10.06.		Berlin-Fahrt der Jugendfeuerwehr [35 Jahre]	Rathausplatz
30.06/01.07.		100 Jahre DRK Elz	Rathausplatz
29.06.	13:30	Delegiertentagung. des Kreisfeuerwehrverbandes	Feuerwache
30.06	13:00	Abfahrt zum Kreisverbandstag	Feuerwache
30.06	19:00	Blutspendetermin DRK Elz	Bürgerhaus
05.-08.07	10:00	Ausflug des Vereins nach Dresden	Rathausplatz
25.08.	20:00	Haus- und Huppfest	Feuerwache
26.08.	10:00	Haus- und Huppfest	Feuerwache
01./02.09.	ganzt.	Brandsicherheitsdienst Flugsportgruppe	Feuerwache
03.09.	19:00	Blutspendetermin DRK Elz	Bürgerhaus
08.09.		50 Jahre Feuerwehr Malmeneich	FwH Malmeneich
06.10.	20:00	Helferabend	Feuerwache
11.11.	17:45	Sicherheitsdienst beim Martinszug	Feuerwache
12.11.	19:00	Blutspendetermin DRK Elz	Bürgerhaus
18.11.	08:15	Volkstrauertag	Ehrenmal
19.11.	14:00	JHV der Jugendfeuerwehr Elz	Feuerwache
21.11.	19:30	Gemeinsame Hauptversammlung	FwH Malmeneich

Nachwuchs für Malmeneich



Unsere Malmeneicher Kameraden haben im September offiziell die Jugendfeuerwehr Malmeneich gegründet. Dieser wichtige Schritt zur Zukunftssicherung wurde von zahlreichen Ehrengästen begleitet. FLORIAN ELZ sagt „Herzlichen Glückwunsch !“

Die Feuerwehr Elz trauert um

Alterskamerad Gerhard Endres

Gerhard Endres trat 1956 unserem Verein bei. Als aktives Mitglied der Einsatzabteilung und des Katastrophenschutz-Zuges des Landkreises versah er lange Jahre seinen Dienst bevor er aus gesundheitlichen Gründen 1989 in die Altersabteilung überwechselte. Für seine Verdienste wurde er mit dem Brandschutzehrenzeichen und dem silbernen Vereinsabzeichen ausgezeichnet.

Mit Gerhard Endres verlieren wir ein langjähriges treues Mitglied.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

Die Feuerwehr Elz trauert um

Ehren-Ortsbrandmeister Gregor Wingender



Gregor Wingender war der erste Ortsbrandmeister der Feuerwehren der Gemeinde Elz nach der kommunalen Gebietsreform. Bis zum Jahre 1983 übte er dieses Ehrenamt aus.

Zuvor war er von 1968 bis 1970 2. Kommandant, ab 1970 dann 1. Kommandant der Feuerwehr Elz.

Er zeichnete sich durch sein fundiertes Fachwissen, welches er als Berufsfeuerwehrmann mitbrachte, aus. Wegen seiner gradlinigen Art und seinem stets freundlichen Wesen wurde er besonders geschätzt.

1975 wurde er mit dem Silbernen Brandschutzehrenzeichen des Landes Hessen und 1989 mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Gregor Wingender hat sich in den langen Jahren seiner Führungstätigkeit um die Feuerwehr Elz und das Feuerwehrwesen der Gemeinde Elz außerordentlich verdient gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lkw verursacht Beinahe-Katastrophe

Ein ganzer Bus voll Schutzengel muss wohl am Montag, 06. November, gegen 18:50 Uhr auf der A 3 am Elzer Berg versammelt gewesen sein. Anders ist es kaum zu erklären, dass ein schwerer Lkw-Unfall „nur“ zwei relativ leicht Verletzte forderte.

Ein Lkw mit Anhänger war in Fahrtrichtung Köln unterwegs. Vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit und / oder einer Unaufmerksamkeit bemerkte der Fahrer einen kleinen Stau durch einen anderen verunfallten Lkw erst spät. Als ihm dann noch unvermittelt ein schwarzer Audi A 4 sein Ausweichmanöver kreuzte, verriss der Lkw-Fahrer vermutlich das Steuer, touchierte seitlich den Pkw und walzte auf rund 25 Metern die doppelte Mittelleitplanke nieder. Dabei stürzte der Anhänger um, die Zugmaschine durchbrach die Mittelleitplanke und blieb auf der Überholspur der Richtungsfahrbahn Frankfurt stehen.

Wegen der herrschenden Dunkelheit und Position der Zugmaschine ausgangs einer lang gestreckten Kurve erscheint es geradezu wie ein Wunder, dass kein weiteres Fahrzeug in diese Unfallstelle hinein fuhr.

Der Lkw- und der Pkw-Fahrer wurden durch den Crash leicht verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Erst dem Bergungsunternehmen fiel angeblich auf, dass der Lkw-Tank aufgerissen war und Diesel über die Fahrbahn in einen nahe gelegene Oberflächen-Entwässerungskanal floss. Daraufhin erst wurde die Feuerwehr Elz um 19:31 Uhr alarmiert, die mit ELW 1, TLF 16, GW-N, RW 1 und LF 16 sowie 20 Einsatzkräften anrückte. Der Feuerwehr gelang es, noch rund 300 Liter aus den Lkw-Tanks abzupumpen und den Kanaleinlauf abzudichten.

In den Verkehrs-Warmmeldungen wurde übrigens bereits nach den 19 Uhr-Nachrichten vor der Unfallstelle mit auslaufendem Kraftstoff gewarnt (!).

Da bereits über einen längeren Zeitraum Diesel in den Kanal gelaufen war, wurde noch in der Nacht eine Fachfirma mit der Spülung des Kanals und Entsorgung des Inhaltes beauftragt.

hvs



Blick auf die Unfallstelle. Rechts im Hintergrund der umgestürzte Lkw-Anhänger

Neu: „Dienstsport“ bei der Feuerwehr Elz

„Fit für den Einsatz“ heißt das Stichwort. Bereits seit der Einweihung der Elzer Feuerwache steht den Kameraden ein gut ausgestatteter Fitness-Raum zur Verfügung, der aus Spenden der Elzer Geschäftsleute eingerichtet wurde und der recht gut angenommen wird.

Doch damit nicht genug: Arbeitsmediziner fordern –besonders für die Atemschutzgeräte-träger- regelmäßige sportliche Betätigungen zur Stärkung der Ausdauer.

Dieser Forderung versucht auch die Feuerwehr Elz mit einem im Dienstplan festgelegten Sportprogramm „Dienstsport-(nicht) nur für Atemschutzgeräteträger“ Rechnung zu tragen.

Am 7.Juli war es dann soweit: unter fachkundiger Anleitung des Erfolgstrainers des TV Elz, Alois Witteyer, fand die erste „Einführungsveranstaltung“ in der Feuerwache statt.

Witteyer vermittelte zahlreiche Übungen, bei denen der Körper durch gezielte Bewegung und Belastung mit seinem eigenen Gewicht -also ohne Zuhilfenahme von Übungsgeräten- trainiert wird.

Mittlerweile wird das abwechslungsreiche Trainingsprogramm im zweiwöchentlichen Turnus sehr engagiert von unserem Mitglied Andreas Mai geleitet. Erste Erfolge bei der Konditionssteigerung haben sich schon eingestellt !

hvs

Frohe Weihnachten

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2007

Walter Schaaf

1. Vorsitzender

Jahresbericht des Gemeindebrandinspektors

Der Gemeindebrandinspektor hat auf der gemeinsamen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Elz einen Jahresbericht vorzulegen. Diesem Auftrag folgend habe ich versucht, alle Aktivitäten der Einsatzabteilungen sowie alle Vorkommnisse des gemeindlichen Brandschutzes im Jahre 2006 in diesem Bericht zusammenzufassen. Zu einer Vielzahl von Einsätzen der verschiedensten Art mussten wir ausrücken. Eines kann ich aber bereits zu Anfang sagen: bei all diesen Einsätzen des laufenden Jahres konnte in allen Fällen schnell geholfen und somit weitere Schäden von unseren Mitbürgern abgewendet werden. Im Rückblick auf das Jahr 2006 kann ich insgesamt feststellen, dass die Feuerwehr der Gemeinde Elz in jedem Fall ihren Aufgaben gerecht wurde und dass bei allen Einsätzen erfolgreich Hilfe geleistet werden konnte.

Wir merken alle, dass die Anforderungen an die Einsatzkräfte von Jahr zu Jahr größer werden. Somit muss auch die erforderliche Ausbildung jährlich verstärkt werden. Gleichzeitig ist es immer wieder notwendig, die erforderliche Ausrüstung auf den sich veränderten Einsatz- bzw. Gefahrenumfang abzustellen. Dies bedeutet: Für die Mitglieder der Einsatzabteilungen regelmäßige Angleichung der Übungs- und Ausbildungsthemen sowie intensive Schulung. Für die Gemeinde eine dauernde finanzielle Belastung für Ersatz- bzw. Neuanschaffungen um diesen steigenden Anforderungen und Gefahrenpunkten in unserer Gemeinde mitzuhalten. Nur so können wir alle zusammen den Bürgern von Elz den größtmöglichen Schutz bieten. Diesem Wunsch, unseren Mitbürgern den größtmöglichen Schutz bieten zu können, galt 2006 unser ganzes Bestreben und Handeln. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden in den beiden Feuerwehren von Elz für den hervorragenden Einsatz zum Wohle aller.

Für die Ausbildung der Einsatzabteilungen wurden regelmäßig Übungen und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Der Übungsbetrieb konnte Dank der guten Verhältnisse in den Feuerwehrhäusern optimalen gestaltet werden. Besonders der Übungshof in Elz lässt keine Möglichkeit offen. Dieser wurde nicht nur von Elzer Kameraden genutzt. Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis haben am Übungsturm unter der Leitung von Elzer Kameraden Abseil-, Sicherungs- und Rettungsübungen durchgeführt. Bei der Anfang November durchgeführten Großübung im Limburger ICE-Tunnel konnten wir im Zusammenspiel mit den Einsatzkräften der verschiedensten Organisationen wie THW und SEG sowie dem Notfallmanager der DB unseren Ausbildungsstand an diesem Objekt prüfen und weiter festigen. Es wurden von der Feuerwehr der Gemeinde Elz in diesem Jahr, 2534 Stunden für die Ausbildung hier auf Standortebene aufgebracht. Aber nicht nur auf Standortebene fand diese Ausbildung statt, sondern auch auf Kreis- und Landesebene. Folgende Lehrgänge wurden 2006 besucht, zwei Grundlehrgänge, zwei Sprechfunklehrgänge, ein Lehrgang Maschinist für Löschfahrzeuge, ein Truppführerlehrgang, ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang, ein Seminar Brandschutzerziehung in der Grundschule,

ein Seminar Brandschutzerziehung im Kindergarten, zwölf Kameraden haben an einer Software-Schulung des Hessischen Feuerwehrprogramms „Florix Hessen“ teilgenommen. einer an einem Gruppenführerlehrgang, einer am Seminar Führungslehre „Baustein A“, drei einen Lehrgang Technische Hilfe und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen der Stufe I, einer den Lehrgang TH und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen der Stufe II, ein Lehrgang TH bei Verkehrsunfällen, ein Lehrgang Sanitäter in der Feuerwehr, ein Lehrgang Führen im GABC Einsatz, ein Seminar „Bedarfs- und Entwicklungsplan“, zwei Fortbildungsseminare Gruppen- und Zugführer, ein Fortbildungslehrgang Leiter einer Feuerwehr, ein Fortbildungsseminar für Führungskräfte in Stäben zum Thema „Unwetter“, ein Fortbildungsseminar Brandsimulationsanlage, vier Seminare Motorsäge, vier Seminare Fahrerschulung für Einsatzfahrer, ein Fortbildungsseminar für Kreisausbilder Maschinisten, ein Grundlehrgang für Jugendfeuerwehrwarte, zwanzig Fortbildungsseminare Bahnerden. Insgesamt sind dies **66 Lehrgänge** und Unterweisungen (Vorjahr: 56), die von Feuerwehrkameraden der Gemeinde Elz besucht wurden. Für diese Lehrgänge wurden 604 Stunden aufgebracht.

Natürlich gehören zu einer gut ausgebildeten und schlagkräftigen Wehr auch die entsprechende Ausrüstung und das entsprechende Gerät. Diese Ausrüstung und Gerätschaften stehen bei uns -bis auf ein Hubrettungsfahrzeug- in einem guten Verhältnis zum Gefahrenpotential zur Verfügung. Sie wird in der nächsten Zeit durch ein HLF 20/16 als Ersatzbeschaffung für das über 30 Jahre alte LF 16 verstärkt.

Im nun zu Ende gehenden Jahr mussten die Elzer Feuerwehren bis zum heutigen Tage zu **73 Einsätzen** ausrücken. Nur durch die schnelle Einsatzbereitschaft konnte in vielen Fällen der Schaden begrenzt und Menschenleben gerettet werden. Ohne den Einsatz der Feuerwehren wären die Schäden an Leib und Leben sowie an Sachwerten um ein vielfaches höher. Als Beispiel erinnere ich an den Brand am 25.10. dieses Jahres in der Friedrichstraße wo durch beherzten und umsichtigen Einsatz das Durchzünden der Wohnung verhindert und somit der Sachschaden an dem Gebäude in Grenzen gehalten werden konnte. Oder der Einsatz am 09.03. am Südbahnhof, wo durch schnelles Vorgehen eine Mutter mit ihrem Kind aus einer durch Brandrauch durchsetzten Wohnung geholt werden konnte. Das Einsatzspektrum war vielfältig und reichte über Brände von Müllbehältern über Fahrzeugbrände bis zu Bränden an und in Wohngebäuden. Bei den Einsätzen der Technischen Hilfeleistung ging es um Umwelteinsätze, Amtshilfen, Wassereintritte, Sturm- und Unwetterschäden, Insekteneinsätze, über das Suchen von hilflosen Personen, Bergen von Leichen bis hin zu schweren Verkehrsunfällen mit eingeklemmten und schwerverletzten Personen. Bei diesen 73 Einsätzen waren die Männer der Elzer Wehren im Einsatz. An Gesamteinsatzstunden kommen 1038 Stunden zusammen. Hierbei konnten 10 verletzten Personen fachgerechte Hilfe entgegengebracht und gerettet werden. Für eine Person kam jede Hilfe zu spät. Sie konnten wir nur noch tot bergen. Bei all diesen Einsätzen und Übungseinheiten zogen sich 4 Kameraden leichte Verletzungen zu. Gegenüber dem Jahr 2006 ist ein leichter Rückgang der Einsätze zu verzeichnen. Die **durchschnittliche Ausrückezeit lag bei 3 Minuten**.

Aber nicht nur originäre Einsätze der Feuerwehr waren zu tätigen, sondern wie auch in den vergangenen Jahren war eine Vielzahl von Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu unterstützen. Immer wenn es in Elz etwas zu ordnen und zu regeln galt, waren die Feuerwehren zur Stelle. In Amtshilfe waren wir beim Fastnachtzug „Hexenkessel“ der Prozession nach Niedererbach, der Fronleichnamsprozession sowie bei den Martinszügen in Malmeneich und Elz tätig. Wir halfen beim schmücken des großen Weihnachtsbaumes am Rathausplatz und dekorierten den großen Saal des Bürgerhauses für die Kappensitzungen.

Im Bereich „vorbeugender Brandschutz“ sowie „Brandschutz-Erziehung“ waren einige Kameraden auf vielfältige Weise unterwegs. Dieser Aufgabenbereich ist -wie auch der abwehrende Brandschutz- eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und wird in deren Auftrag von der örtlichen Feuerwehr ehrenamtlich durchgeführt.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich für diesen Aufgabenbereich zur Verfügung stellen und sich die Zeit nehmen, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ihrer eigenen Sicherheit über Brandschutzmaßnahmen aufzuklären und zu beraten.

Insgesamt wurden in diesem Jahr für Übungen, Einsätze, Brandsicherheitsdienste, Ordnungsdienste, vorbeugenden Brandschutz sowie für Wartungs- und Verwaltungsarbeiten, **5654 Stunden** (Vorjahr: 5221 Stunden) von der Feuerwehr der Gemeinde Elz für den Brandschutz und somit für die Sicherheit unserer Bevölkerung in unserer Gemeinde aufgebracht.

In der Zusammenstellung der Einsätze von 1996 bis 2006 ergibt sich folgendes Bild an Einsätzen. 174 Brandeinsätze, 395 Technische Hilfen, 44 blinde o. böswillige Alarmer. Zusammen sind dies in den letzten 10 Jahren 633 Einsätze. In den letzten 10 Jahren wurden 295 Lehrgänge besucht. Mit dieser Aufstellung geht nun mein Bericht über das Jahr 2006 zu Ende. Ich danke für die tatkräftige Unterstützung und für die vielen zu jeder Tages- und Nachtzeit geleisteten Arbeitsstunden. Dank sage ich allen Ausbildern in den beiden Wehren, den beiden Wehrführern Heiko Metz und Hilmar von Schenck für die Führung in den Wehren, meinem Stellvertreter Hilmar von Schenck für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit, und dem Wehrführerausschuß für die zuverlässig Hilfe und Unterstützung zum Wohle des Brandschutzes in der Gemeinde Elz. Ich danke den beiden weiteren Hilfsorganisationen, der DRK-Ortsvereinigung Elz und der DLRG-Ortsgruppe Elz für die gute Zusammenarbeit. Ich bedanke mich bei den beiden Feuerwehrausschüssen für die gute Vereinsarbeit, ohne die eine gute Kameradschaftspflege unmöglich wäre. Und nicht zuletzt bei all unseren Frauen für ihr großes Verständnis, das sie das ganze Jahr über geduldig für unsere Arbeit aufbringen.

Ich sage den gemeindlichen Gremien mit Herrn Bürgermeister Kaiser an der Spitze Dank für die Ausrüstung und Ausstattung. Dank aber auch an die Damen und Herren der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ich schließe meinen Bericht mit dem Wunsch, dass alle auch im Jahre 2007 in bester Gesundheit ihr Bestes für die Freiwilligen Feuerwehren von Elz und für unsere Heimatgemeinde tun. Getreu unserem Wahlspruch:

**“GOTT ZUR EHR`,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

Elz, im November 2006

Schaaf
Gemeindebrandinspektor

FLORIAN ELZ
*wünscht allen Lesern
ruhige und besinnliche Festtage
und für das Neue Jahr Gesundheit
und Zufriedenheit !*